ZIMMERER-ARBEITEN

UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN!

BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF DICH
www.bau-auf-sicherheit.de

BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

1000 MAL HOCH HINAUS …

Gemeinsam für mehr Sicherheit im Zimmererhandwerk

» Wir vom Bau halten uns an die Lebenswichtigen Regeln und gehen kein unnötiges Risiko ein.

Wir arbeiten sicher und gesund. Für uns, unsere Familien, Freunde und Kollegen. «

1 MAL AUS-DIE-MAUS.

UNFÄLLE GEHEN UNS ALLE AN:
UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER, BESCHÄFTIGTE, FREUNDE UND FAMILIEN. UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN FÜR DIE ZIMMERERARBEITEN BIETEN ORIENTIERUNG UND HELFEN, DAS RISIKO ZU MINIMIEREN.

Jeder Unfall ist einer zu viel. Keiner kann die Zahl der Unfälle allein reduzieren. Wir alle sind gefragt!
Unsere zentrale Botschaft lautet: Wir bleiben achtsam und sagen bei schweren Sicherheitsmängeln **STOPP!** Denn wir alle haben das Recht, kein unnötiges Risiko einzugehen und damit unser Leben und unsere Gesundheit oder das unserer Kolleginnen und Kollegen aufs Spiel zu setzen.

Die Lebenswichtigen Regeln für die Zimmererarbeiten helfen uns dabei, sicher und gesund zu arbeiten. Sie sichern unser Leben.

BAU DRAUF!

»FUSSBALL ADÉ«

MILAN R., 38, VERLETZTE SICH SCHWER.

Bildnachweis: Sytek Productions, shutterstock.com

1 GESCHICHTE...

Heiko S., Geschäftsführer eines Zimmereibetriebs

»Wir haben den Dachstuhl beim Neubau eines Mehrfamilienhauses errichtet. Mein bester Mann, Milan R., ein zuverlässiger und erfahrener Zimmerermeister, bereitete den Dachstuhlbau vor und wollte im oberen Geschoss Dachpappe auf den frei stehenden Mauerwerkspfeilern verlegen. Dazu stellte er eine Anlegeleiter an eine der 2,80 Meter hohen Stützen. Eigentlich hätten da alle Alarmglocken klingeln müssen, aber wir machten einfach alle unsere Arbeit weiter – schließlich war ja noch nie etwas passiert und Milan ein routinierter Profi. Plötzlich, als er die Leiter hochgestiegen war, kippte die Stütze nach außen um. Wir konnten nur noch zusehen. Er konnte sich nirgends festhalten und stürzte erst auf den Rand der Terrasse, dann auf das Dachfanggerüst, das auf dem Balkon im Geschoss darunter stand. Von dort aus fiel er zu allem Unglück auch noch durch eine Wandöffnung auf die darunterliegende Betondecke. Wir standen alle unter Schock und rannten zu ihm.«

Milan R., 38

»Mich hat es ganz schön erwischt. Ein Fersenbein- und Schulterbruch, dazu eine schwere Gehirnerschütterung. Ehrlich gesagt hätte ich wissen müssen, dass die Stütze die Leiter nicht trägt. Ich arbeite schon seit über sieben Jahren als Zimmerer. Aber ich wollte schnell Feierabend machen, weil ich ein Date mit meiner Freundin hatte. Das Date konnte ich natürlich knicken! Und alle Verabredungen für die nächsten zwei Monate ebenfalls. Vom Fußballtraining ganz zu schweigen.«

Heiko S.

»Mich hat dieser Unfall gelehrt, über die Zeit eingeschlichene Gewohnheiten immer wieder zu überprüfen und auch meine Leute dafür zu sensibilisieren. Es kann so leicht etwas passieren, was vermeidbar ist und wir müssen auf uns achten – auch partnerschaftlich im Team.«

3 FAKTEN...

... die wir über Zimmererarbeiten kennen sollten:

Das Gewerk »Zimmererarbeiten aller Art« gehört mit zu den größeren Gewerken der BG BAU. 2012–2016 passierten durchschnittlich knapp 6.000 meldepflichtige Arbeitsunfälle pro Jahr. Der Anteil an schweren Unfällen lag bei 13 %.

Bei Zimmererarbeiten passieren überdurchschnittlich viele Unfälle. So hatten Zimmerer in den letzten Jahren 2 ½ Mal so oft einen Unfall wie der Durchschnitt der Kollegen im Baugewerbe. Dies verdeutlicht die 1.000-Personen-Quote, also die Anzahl der Unfälle pro 1.000 Arbeiter: Diese liegt bei Zimmererarbeiten bei 145/1.000.

Aber nicht nur die Häufigkeit der Unfälle spielt eine Rolle. Gerade im Zimmerergewerbe kommen auch sehr schwere Unfälle vor, die schwere Verletzungen, lange Rehabilitationsmaßnahmen und gegebenenfalls den Tod nach sich ziehen. Hier sind Abstürze von Leitern, Konstruktionen, Dachstühlen und Gerüsten hervorzuheben.

MACH MIT!

Jetzt du:

Jeder Betrieb kann sich aktiv am Präventionsprogramm **BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.** beteiligen. Der erste Schritt zum Mitmachen ist die Unterzeichnung der Betrieblichen Erklärung, mit der sich Unternehmensführung und Beschäftigte gegenseitig das Versprechen geben, aufmerksam zu sein, bei schweren Sicherheitsmängeln **STOPP!** zu sagen und erst weiterzuarbeiten, wenn diese beseitigt sind.

Die Unterzeichnenden binden sich mit der persönlichen Unterschrift an die Betriebliche Erklärung. Die Lebenswichtigen Regeln sollen unser Risikobewusstsein schärfen.

DIE BETRIEBLICHE ERKLÄRUNG GIBT ES HIER:

BG BAU
Monika Scholten
Bereich Präventionsorganisation
Hildesheimer Straße 309
30519 Hannover

Tel: +49 (0)511 987 2810
Fax: +49 (0)800 6686688 38600
E-Mail: bau-auf-sicherheit@bgbau.de

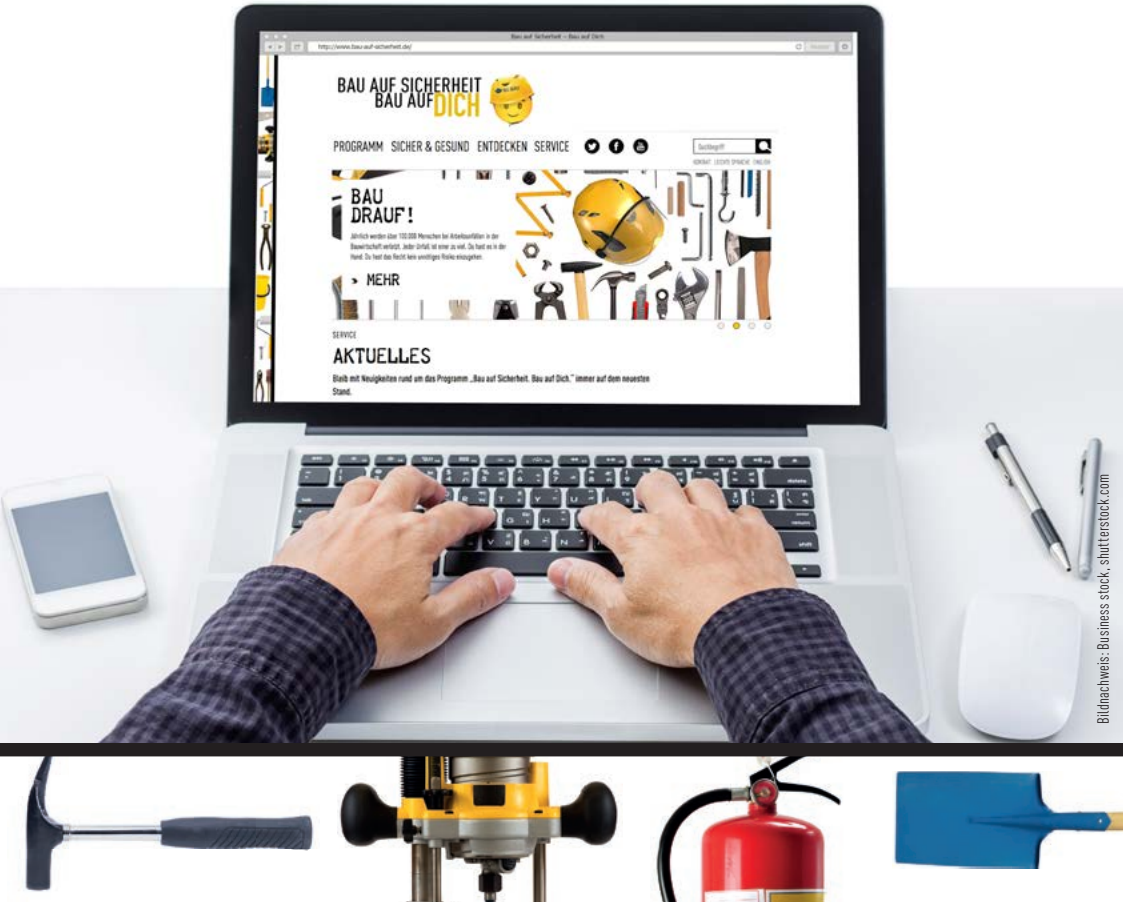
JETZT DU!

Du möchtest mehr über das Präventionsprogramm erfahren oder einfach mitmachen? Dann schau unter **www.bau-auf-sicherheit.de** vorbei und teile Deine Geschichte zu sicherem und gesundem Arbeiten auf #BauaufDich und /bgbau mit uns.

Joachim Förster
Pressesprecher, BG BAU

Bernhard Arenz
Leiter Prävention, BG BAU

E-Mail: bau-auf-sicherheit@bgbau.de



Bildnachweis: Business stock, shutterstock.com

ZIMMERER-ARBEITEN

UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN!

Wir arbeiten vorausschauend, gewissenhaft und halten uns an die Montage- und Betriebsanweisungen.

Wir sichern uns gegen Absturz und Durchsturz.

Wir benutzen nur sichere Verkehrswege, freigegebene Gerüste und nehmen keine Änderung an Gerüsten vor.

Wir verwenden Leitern nur, wenn es keine sicheren Alternativen gibt.
Wir sichern Leitern gegen Wegrutschen und Umkippen.

Wir sichern Bauteile und Lasten gegen Umstürzen und Herabfallen. Wir meiden Gefahrenbereiche von Lasten.

Wir benutzen immer die geeigneten, erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen.

BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF DICH

www.bau-auf-sicherheit.de

BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft